Dresdner Presshefen- & Kornspiritus-Actien-Fabrik

(sonst J. L. Bramsch).

Einladung zur Actien-Zeichnung.

Das unterzeichnete Gründungs-Comité hat die im In- und Auslande rühmlichst bekannte

Presshefen- & Kornspiritus-Fabrik sammt Destillation des Hrn. J. L. Bramsch in Friedrichstadt-Dresden

nebst dem in hiesiger **Wilsdrufferstrasse** belegenen, schwunghaft betriebenen **Detail-Geschäft** käuflich erworben und beabsichtigt, dieselbe an eine zu diesem Behufe zu gründende **Actien-Gesellschaft** abzutreten.

Die Fabrik hat in den langen Jahren ihres Bestehens sich durch die Güte ihrer Fabrikate und durch die Ausdehnung ihres Betriebes einen Namen erworben, dass keine zweite in Sachsen sie übertrifft.

Im Besitze der **Actien-Gesellschaft**, welche die Firma

Dresdner Presshefen- & Kornspiritus-Fabrik

(sonst J. L. Bramsch)

annimmt, wird die Fabrik nicht nur ihren alten wohlverdienten Ruf sich erhalten, — was sie um so sicherer kann, als Herr **Bramsch** zugesagt hat, dem Etablissement auch nach dem Uebergange an die **Actien-Gesellschaft** seine reichen Erfahrungen und seine Oberleitung nicht vorzuenthalten — sondern sie wird auch nach weiterer Ausdehnung streben, um den fortwährend in grossen Mengen eingehenden Bestellungen einer alten und soliden Kundschaft immer Genüge leisten zu können.

Zur Uebernahme der Fabrik mit ihren Einrichtungen und Vorräthen, zu Verbesserungen und neuen Einrichtungen, wie zur Beschaffung eines reichlichen Betriebs-Capitals ist das **Actien-Kapital** auf 350,000 Thlr. bemessen worden, zerfallend in 3500 Actien à 100 Thlr. Hiervon bilden **230,000 Thlr.** den mit Herrn Bramsch vereinbarten Kaufpreis und 120,000 Thlr. den Betriebsfonds.

Es würde dem Gründungs-Comité eine leichte Aufgabe sein, in gewissenhafter Rechnungs-Aufstellung eine jährliche Dividende von hohem Betrage im Voraus aufzuweisen. Allein dergleichen Vorausberechnungen haben bei aller Gewissenhaftigkeit doch immerhin — eben weil sie Vorausberechnungen sind — etwas Unsicheres. Viel sicherer und deshalb überzeugender ist es, auf die glücklichen Resultate hinzuweisen, die, wie allbekannt, der bisherige Herr Besitzer mit der Fabrik erzielt hat, und die zu der sichern Erwartung gleich glücklicher Resultate auch für die **Actien-Gesellschaft** berechtigen.

Die **Actien-Zeichnung** findet

Dienstag, den 14. Juni, und
Mittwoch, den 15. Juni 1870,

ausser bei den mitunterzeichneten ***Eduard Rocksch Nachfolger*** (Schloss-Strasse 8) und sämmtlichen hiesigen Banquiers auch bei dem mitunterzeichneten ***August Bürger*** statt.

Bei der Zeichnung sind für jede gezeichnete Actie **Zwanzig Thaler** einzuzahlen. Die übrigen **Achtzig Thaler** werden in Raten von **Zehn bis Zwanzig Thalern** und in mindestens **vierwöchentlichen** Zwischenräumen eingefordert.

Von dem Actien-Kapital sind bereits 100,000 Thlr. fest übernommen, so dass nur 250,000 Thlr. zur öffentlichen Zeichnung gelangen.

Ausführliche Prospecte, sowie der Entwurf der **Gesellschafts-Statuten**, denen man sich durch die Actienzeichnung unterwirft, sind **an allen Zeichnungsstellen gratis** zu haben.

Dresden, den 9. Juni 1870.

Das Gründungs-Comité.

Heinrich Wilhelm August Bürger (in Firma: **August Bürger**). **Rudolph Julius Kohlschütter,** Justizrath und Advocat.
Adalbert Kraeger, Kaufmann. **Eduard Müller,** Baumeister. **Eduard Rocksch Nachfolger.**
August Walter, Kaufmann und Landtagsabgeordneter.

Hilfe in Brustleiden
und Stärkung bei Verfall der Kräfte.

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin.

Berlin, 20. März 1870. Von Ihrem Malz-Extrakt, das in ehemaliger Zeit **heilsam auf mein Brustleiden gewirkt hat,** erbitte ich, da sich mein Leiden wiederholt, eine namhafte Sendung. Marcus König, Klosterstr. 92. — **Alt-Janowitz**, 26. März 1870. Ich bitte umgehend pr. Eilfracht von Ihrem **heilsamen** Malzextrakt. Gräfin v. Schlieffen, geb. Gräfin zu Stolberg. — Senden Sie mir gefälligst wiederum ein größeres Quantum von Ihrer so schönen Chocolade. Da ich dieselbe **statt Kaffee** trinke, kann ich sie **nicht mehr entbehren.** Elbe-Moitzow, Rittergutsbesitzer. — **Rückenberg**, 22. März 1870. Ihre Brustmalzbonbons haben mir gegen den **Husten gute Dienste geleistet;** bitte um weitere Uebersendung. G. Roecke, Maurermeister.

Verkaufsstellen bei:

Herrn **Adolf May** in **Dresden,** Seestraße 16.
Herrn **Friedrich Geissler,** Neustadt, a. Markt.
Herrn **Heinr. Jul. Linke** in Bautzen.
Herrn **Heinrich Schipke** in Löbau.
Herrn **G. A. Müller** in Großschönau.

Verkauf
eines Grosso-Geschäftes in Garn, Seide u. Band.

Ein in einer Mittelstadt Sachsens befindliches, schon seit circa 50 Jahren bestehendes **Grosso-Geschäft in Garn, Seide und Band,** was stets schwunghaft betrieben worden, aber auch noch weiterer Ausdehnung fähig ist, und eine alte ausgebreitete Kundschaft hat, soll auf Wunsch des Besitzers mit den sämmtlichen Activen und Passiven, auch mit dem zu diesem Geschäfte gehörigen, massiven, mit Lager versehenen, in gutem Zustande und bester Lage befindlichen Gebäude **aus freier Hand verkauft werden,** was ich für Kauflustige mit dem Bemerken anderweit bekannt mache, daß der Besitzer, falls das Geschäft von jungen Leuten erkauft werden sollte, solche noch nicht in dieser Branche fest sind, erbötig ist, ihnen im Geschäft noch ein Jahr lang hilfreiche Hand zu leisten, und daß zur Uebernahme des Geschäfts eine Anzahlung von 20,000 Thlr. erforderlich ist.

Alle übrigen Bedingungen sind auf meiner Expedition oder schriftlich gegen Entnahme der Gebühr dafür durch Postvorschuß zu erfahren.

Hainichen in Sachsen, am 25. Mai 1870.

Advocat **Haase.**

Nordseebad Norderney.

(Telegraphen-Station.)

Eröffnet am 15. Juni, geschlossen am 30. September.

Feste Tagen für Quartiere, Bäder (auch warme und künstliche) und alle sonstigen materiellen Bedürfnisse in bisheriger Weise.

Communication: per Dampfschiff von den Eisenbahnstationen **Geestemünde** — Montags, Mittwochs und Freitags — und **Emden** (täglich) — **per Fährschiff vom Norddeich** (täglich) im Anschluß an die Post von **Emden** — **per Fahrpost** (täglich) bei Ebbe durch das trockene Watt über Emden, Norden, Hilgenriedersiel.

Fahrpläne erhält man auf Nachfrage bei dem Herrn Bade-Inspector **Wallmann auf Norderney gratis** und **franco** zugesendet; auch übernimmt Letzterer **Quartierbestellungen** und ertheilt, eben so wie die Herren Badeärzte, **Sanitätsrath** Dr. **Riefkohl** und Dr. **Fromm** sonst erwünschte Auskunft.

Das Soolbad Sulza,

Stationsort der Thüringischen Eisenbahn, in einer lieblichen, gegen Wind geschützten Thalmulde der **Ilm,** romantisch gelegen, ist mit seinen rühmlichst bekannten

jod-bromigen Soolquellen

Anfangs Mai eröffnet.

Als praktische Aerzte fungiren:
Der Salinenarzt Dr. med. **Beyer** und Dr. med. **Ortloff.**

Bad Sulza, im April 1870.

Die Badedirection.

Erstes Leipziger Preis-Schiessen.

Dasselbe wird vom 18. bis 21. Juni abgehalten. Alle Schützengesellschaften Sachsens u. Thüringens sind freundlichst eingeladen. Programme und Schießordnung werden auf Wunsch sofort zugesandt Briefe sind zu richten an:

F. A. Trietschler, Leipzig, Petersstraße 29.

Geweihe und Geweihmöbel.

Reisenutensilien. **Fahr- & Reitgegenstände.**

Commandite und Büchsenmacherei:
Altstadt: Dohnaplatz 6c,
unter Leitung des Herrn Büchsenmachermeister **Julius Riese** von hier.

Naturwarme Bäder und Trinkcur. Douchen mit kohlensaurem Gas.

Soolbad Nauheim.

Telegraphen-Station, 55 Minuten von Frankfurt a. M. pr. Main-Weser-Bahn. Eröffnung seit 1. April.

Nauheim bietet dieselben Annehmlichkeiten wie Wiesbaden und Homburg.

Oelgemälde & Aquarellen (gute Originale) sind sehr preiswerth zu verkaufen: Markgrafenstraße 22, III.

Lindau im Bodensee.

Lindau, auf einer Insel des Bodensee's gelegen, besitzt ein **äußerst mildes, sehr gesundes Klima und war bisher von epidemischen Krankheiten glücklich verschont. Trefflich eingerichtete Seebäder, Schwefelbäder,** und eine **Molkenkur-Anstalt,** welche ihre Molken, sowie warme Geismilch täglich frisch in bester Qualität aus dem nahen Gebirge bezieht, sind während der Saison-Dauer von Mitte **Mai** bis Anfang **October** zugänglich. **Schattige Promenaden, Fernblicke von überraschender Schönheit und Mannichfaltigkeit** machen den reizenden Kurort besonders angenehm. Dabei bieten die Dampfboote und Eisenbahnen Gelegenheit zu den **genußreichsten Ausflügen** in die nahe **Schweiz,** den **Bregenzerwald, das Algäu** ꝛc. ꝛc.

Pensionen und **Privatwohnungen zu den billigsten Preisen.** Jede gewünschte Auskunft ertheilt **unentgeldlich** und **bereitwilligst** der **„Gemeinnützige Verein zu Lindau".**

Bad Elgersburg,

von der Natur begünstigtste **Wasserheilanstalt.** — Klimatischer Kurort. — Warme Bäder. — Krankenheiler Bäder (bei **Gebärmutterleiden das vorzüglichste Heilmittel**). — Fichtennadel-, Sool-, Stahlbäder. Molkenkur. **Auskunft** durch Dr. **Schulz.**

Zu kürzerm oder längerm Sommeraufenthalt empfiehlt möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigen Preisen für Familien und einzelne Personen

Neumann,
Pächter der sog. Nabenauer Mühle im Nabenauer Grund.

Fr. Chr. Fikentscher
Thonwaarenfabrik
in
Zwickau.

1865 Goldene Medaille in Merseburg.
1865 Silberne Medaille in Dresden.
1867 Bronce-Medaille in Paris
1867 Silberne Medaille in Chemnitz.
1868 Bronce-Medaille in Reichenbach.
1869 Goldene Medaille in Wittenberg.

liefert **Röhren** aus bestem Steinzeug zu Wasserleitungen (auf 10 Atmosphären geprüft) Abtrittanlagen, Schleußen u. s. w., **Schornsteinaufsätze** in den verschiedensten practischen und gefälligen Constructionen, **Gefässe** u. **Apparate** für chemische Färbereien, Papierfabriken ꝛc., **Chamottesteine** in jeder Form und Größe.

Ausführliche Preiscourante auf Verlangen gratis.

Lager bei Herrn **Eduard Viehrig, Dresden,** Victoriastraße Nr. 24.

Elegante Federhalter,

gefüllt mit feinem Oeuer in bunten Farben à 2½ Ngr. 1 Kästchen, 6 Stück, 12½ Ngr.

Boites à Parfums.

Elegante runde Schachteln mit 6, 8, 10, 12, kleinere zierliche Flacons feiner Oeuers zu 10, 15, 20, 25, 30 Ngr., reizend, schön, Sachen zu Geschenken passend.

Rafraichisseurs,

klein, in die Tasche zu stecken à 5 Ngr., 3 Stück 12 Ngr., größere mit Gummi Ballen, sehr praktisch u. haltbar, 25 Ngr. Zum Füllen derselben, aromatische

Erfrischungs-Essenz

zum Parfumiren der Zimmer, Wäsche u. s. w. à Fl. 10 Ngr.

empfiehlt en gros und en detail

Carl Süss, Parfumeur,
Seestraße 1.

Herrn J. G. Popp,
praktischer Zahnarzt,
Wien, Stadt, Bognergasse 2.

Zaandam, 29. Okt. 1869.

Mit Heutigem komme ich, Sie zu ersuchen, mir so schnell als möglich frische Sendung von **Anatherin-Mundwasser** und **vegetabilischem Zahnpulver** zu machen.

Der Zuspruch für Anatherin-Mundwasser nimmt durch dessen heilsame Wirkung hier bedeutend zu und kann ich Ihnen melden, dass ich von verschiedenen Seiten günstige Resultate vernommen habe, und zwar gegen viele Mundkrankheiten, ja selbst gegen **heftigen Zahnschmerz,** wo andere Mittel fruchtlos angewendet wurden.

Mein Vorrath an Anatherin-Mundwasser ist zu Ende und erwarte daher ehestens einen neuen.

Mit Hochachtung
H. G. van Aken,
Waarenhaus.

Zu haben in: **Dresden:** Apotheker **A. Richter** (Salomonis-Apotheke am Neumarkt); in **Crimmitschau:** Ed. Besselbarth jr.; in **Glauchau:** Lachmund & Baumeyer; in **Chemnitz:** L. Hein; in **Auerbach i. V.:** G. Müller; in **Wurzen:** Jul. Glessner; in **Freiberg:** Rouanet, Apotheker; in **Schneeberg:** Br. Fr. Gödsche; in **Bautzen:** C. J. Lincke; in **Leipzig:** Th. Pfützmann, Apoth. Schwarz und A. Lurgenstein & Sohn; in **Meerane:** Apotheker Wagner; in **Hohnstein b. Stolpen:** F. Kriebel; in **Zittau:** C. Beyer, Coiffeur; in **Camenz:** Hugo Pachelz; in **Löbau:** Heinr. Schipke; in **Meissen:** C. C. Kurtz.

An ein verehrtes Publikum!

Restaurant von R. Demnitz,

Dresden, Waisenhausstraße 32 a — in der Nähe des Böhmischen Bahnhofs — empfiehlt **ff. Bair. Biere, ff. Weine. Speisen** à la carte zu jeder Zeit.

Couverts von 10 Ngr. an.

Une villa

en vente ou au louage, bien agréablement située dans la Suisse saxonne au bord de l'Elbe au milieu d'un terrain y appartenant, dont une partie est jardin et l'autre forêt, qui s'étend jusqu'au sommet de la montagne, duquel on a une vue superbe. La villa contient au premier un salon, six chambres, deux cabinets et cuisine. Le rez-de-chaussée de même. Il y a aussi des caves et une maisonnette séparée à la reserve des combustibles. S'adresser à **C. Wotruba — Krippen** et à **C. A. Glaser — Schandau.**

Dr. Ahronsheim's

Gymnastisch-Orthopädisches Institut,
Berlin, Chausseestrasse 82
Behandlung von Rücken- und Gelenk-Verkrümmungen. Aufnahme von Kranken täglich (Pension billig).

Das neueste vorzüglichste aromatische Zahnpulver „Saxonia"

reinigt sofort die vernachlässigten Zähne, entfernt den Weinstein und giebt ihnen die Farbe des Elfenbeines, es macht das Zahnfleisch fest und roth, entfernt **allen Geruch,** macht den Athem frisch und erhält alle Theile des Mundes im Zustand vollkommener Gesundheit. à Boite 4 Ngr., ½ Dtz. 10 Ngr.

Alleinige Niederlage bei:

Oscar Baumann,
Frauenstraße 10.

Lager französischer Zahnbürsten en gros & en détail,

per Dutzend 24 Ngr., 1, 1¼, 1½, 1¾, 2, 2½ bis 3 Thlr., à Stück 2½, 3, 4, 5, 6, 7½, 10, 12½ Ngr.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann

Druck von B. G. Teubner in Dresden.